

A. Scheurlen's Buchh. Th. Cramer in Heilbronn a/N.:

*1 Pierers Konv.-Lexikon. Kplt.
Nur direkte Angebote können beachtet werden.

Max Harrwitz in Berlin W. 35:
(Arnim,) die Günderode. 1840.

*Handbuch d. Navigationen.
Haugwitz. Alles über d. Familie.
Tian. (Dichtungen um 1805.)

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in Wien:
Ellis, Geschlechtstrieb u. Schamgefühl.

C. Teufen's Nf., Wien IV, Wiedn. Hauptstr. 13:

*Grabbe, Werke, v. Blumenthal. 4 Bde.
Hegel, Religionsphilosophie.

Kapper, Fürst Lazar. 1853.

*Kohl, Verkehr u. Ansiedlung. 1841.

Maltzahn, Wallfahrt nach Medina.

Nolde, Reise nach Innerarabien.

*Register zu Grimms Deutsche Grammatik.

Poincaré, Wissenschaft u. Hypothese. 1904.

*Le Répétiteur. (Berlin.) 1897 u. 1898.

Spitzer, Wr. Spaziergänge. Bd. 4.

*Dickens, Werke. 125 Bde. Lpzg., Weber.

Nur diese Ausg.

Heerdegen-Barbeck in Nürnberg:

*Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin.

*Bilz, Naturheilverfahren.
(Partien.)

J. Pock in Graz:
Angebote direkt.

*1 Reich, Blicke ins Menschenleben.

Kataloge

Hierdurch bitten wir höflichst um Zusendung von Katalogen über billige Ausgaben von Jugendschriften, belletristische Literatur, insbesondere von deutschen und russischen Autoren, Wörterbücher verschiedener Sprachen, Karten und Atlanten.

Ferner sind uns erwünscht Verzeichnisse von Encyclopädien mit herabgesetzten Preisen.
Galag. Regoescu & Manitiu.

Antiquarische Kataloge über

Pädagogik

in vierfacher Anzahl erbeten vom

Pestalozzianum,

Lehrmittelanstalt, Leipzig-Plagwitz.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Otto Gysae, Die Schwestern Hellwege. Roman.

Geheftet M 2.25 netto,
gebunden M 3.— netto.

Für umgehende Erfüllung meiner Bitte bin ich sehr dankbar, da mir Exemplare zur Erledigung fester Bestellungen fehlen.

München, den 10. Juni 1905.

Albert Langen.

Sofort zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Schider, Gastein.

Letzter Annahmetermin: 1. Juli 1905.
Später eintreffende Exemplare bedauern wir zurückweisen zu müssen.

Salzburg. **Mayrische Buchhdlg.**
(Max Swatschek).

Umgehend zurück erbeten

alle Disponenden von:

Mereschkowski, Leonardo da Vinci.

Broschiert und gebunden.

Leipzig, Juni 1905. **Schulze & Co.**

Binnen drei Monaten zurück

erbitte ich alle Exemplare von:

Sansen, Repetitorium der Botanik.

6. Auflage, 2. Ausgabe, 1902,

zu deren Remission Sie berechtigt sind.

Gießen, 10. Juni 1905.

Alfred Töpelman
(vormals J. Ridders Verlag).

Zurück erbitte

alle ohne Gelegenheit zur Verwendung lagernden Exemplare von

Fritz Reuters Meisterwerke

Hochdeutsche Ausgabe v. **Heinr. Conrad**

Lieferung 1.

Stuttgart. **Robert Luz.**

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zum 1. Juli suchen wir einen jüngeren, tüchtigen Sortimenter mit französischen und womöglich auch englischen Sprachkenntnissen. Dem Angebot mit Gehaltsansprüchen bitten wir die Photographie beizulegen.
Wien I., Körntnerstraße 24,
6. Juni 1905.

Sallmayer'sche Buchhandlung
(S. & J. Schellbach).

Für eine Buchhandlung, verbunden mit Buchdruckerei, in einer kleinen Kreisstadt mit vollem Gymnasium wird sofort ein tüchtiger, erfahrener Buchhandlungsgeselle gesucht. Bewerber wollen ihre Angebote nebst Gehaltsansprüchen und Beifügung ihrer Zeugnis-Abschriften unter E. G. # 1909 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden. Es ist nicht ausgeschlossen, daß Bewerber später das Geschäft für eigene Rechnung unter günstigen Bedingungen übernehmen kann.

Berliner Buchhandlung und Antiquariat wissenschaftlicher Richtung

sucht einen Gehilfen. Bewerbungen mit kurzer Darlegung des Lebenslaufes und der bisherigen Tätigkeit sowie Angabe der Gehaltsansprüche durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 1907.

Aushilfsweise für die Zeit vom 15. Juni oder 1. Juli bis 15. September d. J. gesucht ein Gehilfe, der vorzugsweise mit der Expedition und Korrespondenz für eine unter meiner Leitung stehende Gemäldeausstellung beschäftigt sein wird. Nur sichere Arbeiter wollen sich unter Angabe ihres Bildungsganges und ihrer Gehaltsansprüche melden.
Gotha. **E. F. Thienemann Verlag.**

Zum 1. Juli oder 1. August suche ich einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen evang. Konfession. Derselbe muß auch einige Kenntnis der Schreibmaterialienbranche besitzen. Anfangsgehalt 90 M. Bewerbungen m. Photographie u. Zeugnissen erbitte ich direkt.
Dillenburg, Bez. Wiesbaden.
E. Seel's Nachf.

Brauchbarer, im Kundenverkehr gewandter, in der kathol. Literatur wohlerfahrener, jüngerer Gehilfe findet zum 1. Juli d. J. in einem lebhaften Sortiment der Rheinlande dauernden Posten. Anfangsgehalt 120 Mark.

Gef. Angebote umgehend unter M. 1895 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für Bestellsbuch und Expedition suche ich zum 1. Juli d. J. einen tüchtigen, jungen Gehilfen, der auch die Fähigkeit haben muss, beim Bedienen eines anspruchsvollen Publikums zu helfen.

Stellung dauernd und bei Zufriedenheit stetige Gehaltsaufbesserung gewährleistet.

Ausführliche Bewerbungen mit Ansprüchen an
Heinrich Stadt
in Wiesbaden.

Lebensstellung.

Für die Leitung eines grossen Musik-Verlagshauses in Deutschland wird baldigst allererste Kraft gesucht. Gründliche, durch Erfahrung erworbene Kenntnisse des Musikverlagswesens, musikalische, zur Beurteilung eingehender Manuskripte befähigende Bildung, kaufmännische Befähigung, weiter Blick, Energie und Initiative zur Anhandnahme und Durchführung neuer Unternehmungen sind Hauptbedingung. Kenntnis des Piano- und Harmoniumgeschäfts erwünscht, jedoch nicht absolut notwendig.
Lebensstellung.

Bewerber, die bisher ähnliche Stellen mit Erfolg inne hatten oder sich für eine solche durchaus befähigt halten, wollen ihre Angebote mit Mitteilung von bisheriger Tätigkeit, Bildungsgang, Alter, Konfession, Gesundheitszustand richten unt. Chiffre # 1790 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einem grossen Berliner Verlage ist zum Herbst die Stelle eines ersten Gehilfen für das Anzeigenwesen zu besetzen.

Gebildete Herren, die Organisationstalent und Gewandtheit in der schriftlichen Akquisition besitzen und geübte Korrespondenten sind, wollen ihre Bewerbung unter Beifügung eines ausführlichen Lebenslaufes und Abschriften der Zeugnisse einreichen unter E. H. No. 1924 bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Z. bald. Eintr. wird f. e. Sort. m. Nebenbr. e. tücht. selbst. Geh. ev. Konf. gesucht. — Angeb. m. Zeugnisabschr. u. Geh.-Anspr. unter Rheinland Nr. 1876 an d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.